



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE ☒ BAHNHOFSTR. 15A ☒ 44623 HERNE

An die Vorsitzende
des Ausschusses für
Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung
Frau Barbara Merten
über Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle
Bahnhofstr. 15a
44623 Herne
Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, den 10.5.2024

Sicherung der Wasserversorgung im Notfall und Notbrunnen

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die Grüne Fraktion bittet Sie, diese Anfrage in die Tagesordnung des kommenden Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Sicherheit und Ordnung aufzunehmen.

Sachverhalt:

Nach Ausbruch des Ukraine-Krieges - verbunden mit dem Ausfall von Gaslieferungen aus Russland - ist die Katastrophenversorge wieder stärker zum Thema geworden. Die Situation zum Jahreswechsel 2022/2023 wurde einhellig als sehr schwierig und der Katastrophenschutz in Deutschland als stark verbesserungswürdig angesehen. Das Thema ist in den langen Friedenszeiten immer mehr in den Hintergrund geraten und wurde vernachlässigt.

Damals stand das Thema „Sicherheit der Energieversorgung“ im Mittelpunkt der Diskussion um den Katastrophenschutz. In einem Interview in der WAZ Ende April hat die Vorsitzende des Bundesverbands der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD), Frau Kristina Böhm, u.a. Aspekte der Wasserversorgung im Notfall angesprochen.

Im Notfall wird eine eingeschränkte Wasserversorgung für die Bevölkerung, Betriebe und Feuerwehren teils durch Notbrunnen gesichert, die aber nicht alle Trinkwasserqualität aufweisen. Im Ruhrgebiet ist zudem auf der Halde Scholven ein Trinkwasservorrat angelegt.

Im Interview weist Frau Dr. Böhm darauf hin, dass die Notversorgung keineswegs flächendeckend gesichert sei, da es vielerorts an Notbrunnen fehle; die bestehende Zahl von rund 5.200 Notbrunnen (bundesweit) müsste z.B. auf 15.000 praktisch verdreifacht werden.

In Großstädten muss Trinkwasser sicher an mehreren Orten ausgegeben bzw. durch Tankfahrzeuge verteilt werden. Hier stellt sich dann auch die Frage nach der Organisation dieser Verteilung und der frühzeitigen Information der Bevölkerung über die Notfallversorgung.

Hierzu stellen wir folgende Fragen:

1. Wie wird in der Stadt Herne im Notfall die Wasserversorgung gesichert?
2. Befinden sich auf Herner Stadtgebiet Notbrunnen?
3. Wenn ja, wie ist die Wasserqualität?
4. Gibt es Planungen zur Herstellung von Notbrunnen?
5. Für welchen Zeitraum kann eine Notversorgung garantiert werden?
6. An welchen Orten wird im Notfall Trinkwasser ausgegeben?

Mit freundlichen Grüßen

J. Lichau

Für die Grüne Fraktion

Justus Lichau